

EFZ Technolog

Neu ab Sommer 2018: Medizin- produktetechnologin / Medizinproduktetechnologe EFZ Personal- und Bildungspolitik

Die Aufbereitung von medizinischen Produkten in den Spitälern und Kliniken wird immer komplexer. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, haben OdASanté, die Schweizerische Gesellschaft für Sterilgutversorgung sowie H+ eine neue berufliche Grundbildung auf Sekundarstufe II geschaffen. Die ersten Fachleute werden im August 2018 ihre Ausbildung beginnen.

Die Sterilgutversorgung in Spitälern und Kliniken hat sich in den vergangenen Jahren enorm gewandelt und weiterentwickelt. Das Aufgaben- und Verantwortungsspektrum für die in diesem Bereich tätigen Fachpersonen hat sich dementsprechend stark erweitert. Ausserdem ist das Fachpersonal mit zunehmend steigenden Qualitätsansprüchen und strengeren rechtlichen Vorschriften konfrontiert.

EIN NEUER BERUF KOMMT

Um auf die steigende Komplexität im Bereich der Aufbereitung medizinischer Produkte reagieren zu können, hat OdASanté in enger Zusammenarbeit mit H+ und der Schweizerischen Gesellschaft für Sterilgutversorgung (SGSV) eine neue berufliche Grundbildung erarbeitet. Im August 2018 werden die ersten angehenden Medizinproduktetechnologinnen und Medizinproduktetechnologen mit ihrer Ausbildung beginnen. In der dreijährigen Grundbildung werden die künftigen Fachleute für die Aufbereitung von Medizinprodukten ausgebildet. Unter Medizinprodukten werden Instrumente, Apparate, Stoffe und Zubehör verstanden, die typischerweise bei operativen Eingriffen, diagnostischen Anwendungen und bei der allgemeinen Pflege zum Einsatz kommen.

Medizinproduktetechnologen und -technologin reinigen und desinfizieren diese Medizinprodukte, stellen sie zu Sets zusammen, verpacken und sterilisieren sie mit fachgerechten Verfahren. Sie wissen, wie sie mit Ultraschallbädern, computergesteuerten Wasch- und Sterilisationsanlagen, Siegel- und Prüfgeräten richtig umgehen müssen, so dass am Ende sämtliche Materialien von einwandfreier Qualität sind, wenn sie im klinischen Alltag erneut zum Einsatz kommen.

TECHNISCHES INTERESSE UNENTBEHRICH

Die neue berufliche Grundbildung richtet sich an all jene, die ihr technisches Interesse und ihr manuelles Geschick für den Einstieg in das sich rasant entwickelnde Gesundheitswesen nutzen wollen. Freude an technischen Vorrichtungen, Präzision, Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein sind Kernkompetenzen, welche diese Berufsleute unbedingt mitbringen müssen. Die Ausbildung findet nach klassischem Ausbildungsmuster statt: Während die Kompetenzen in beruflicher Praxis in einem beliebigen Betrieb mit einem entsprechenden Lehrstellenangebot erworben werden, findet die berufsspezifische, theoretische Ausbildung an einer der Berufsfachschulen in Zürich, Lausanne oder Lugano statt. Für die Organisation der überbetrieblichen Kurse ist die OdA Gesundheit Zürich zuständig, dies im Auftrag von OdASanté, der Trägerorganisation des neuen Berufsbilds.

GRUNDLAGEN BEREITGESTELLT

Inhalte, Struktur und Dauer der Grundbildung sind in der [Verordnung des Staatssekretariats für](#)

[Berufsbildung Forschung und Innovation \(SBFI\)](#) über die berufliche Grundbildung Medizinproduktetechnologin / Medizinproduktetechnologe mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) sowie im dazugehörigen Bildungsplan geregelt. Diese befinden sich derzeit noch in der Vernehmlassung bei den Kantonen. Für die Ausbildung stellt OdASanté ein Ausbildungshandbuch in Deutsch, Französisch und Italienisch zur Verfügung. Damit ist eine national einheitliche Ausbildungsgrundlage vorhanden. Parallel dazu wird vom Careum Verlag in Zusammenarbeit mit Spezialisten der SGSV ein darauf abgestimmtes Lehrmittel entwickelt.

BEDÜRFNIS DER SPITALBRANCHE

Der neue Beruf entspricht einem konkreten Bedürfnis der Spitalbranche. Er bietet den Betrieben die Möglichkeit, auch in Zukunft die hochstehende Qualität der medizinischen Leistungen zu garantieren. Zudem stellt er für zahlreiche junge Menschen, die auf der Suche nach einem technisch orientierten Beruf im Gesundheitsbereich sind, eine interessante und abwechslungsreiche Möglichkeit dar.

Bei Fragen zum Beruf steht Ihnen [Peter Studer](#), Geschäftsbereichsleiter OdASanté, Projektleiter Implementierung, zur Verfügung. Weitere Informationen zur neuen beruflichen Grundbildung gibt es auf der Website von [gesundheitsberufe.ch](#).

Jürg Winkler

Fachverantwortlicher Personal- und Bildungspolitik

Telefon 031 335 11 34 |



H+

DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI